



Beit Moriyah
Jüdisch Messianische Gemeinde

Kol ha'Mashiach

5784 / Vayigash [1. Mose] 44:18-47:27

„Verfehlungen führen zum Ende“

Schalom Chawerim

In der Parascha dieser Woche, **Waigasch (1. Mose 44:18-47:27)**, offenbart sich Jossef, nachdem er gesehen hat, dass es seinen Brüdern wirklich leid getan hat, ihn verkauft zu haben, endlich ihnen gegenüber. Die Brüder konnten kaum den Mund aufmachen, weil sie sich für ihre Taten schämten und befürchteten, dass Jossef, der nun der zweitmächtigste Mann im ägyptischen Reich war, die Gelegenheit haben würde, sich bitter zu rächen, da er sicher einen Hass in seinem Herzen für die letzten 22 Jahre des Leidens hegte.

Aber Jossef tat genau das Gegenteil, er behandelte sie freundlich und tröstete sie mit den Worten:

"Seid nicht traurig oder böse auf euch, dass ihr mich hierher verkauft habt, denn G-tt hat mich vor euch hergeschickt, um euch zu bewahren" (Bereschit 45,5).

Der Midrasch (Teil der mündlichen Tora) lehrt, dass G-tt Awraham bereits verordnet und offenbart hatte, dass das Volk Israel in Ägypten versklavt werden würde, wie es heißt:



"Wisse, dass deine Nachkommen Fremde sein werden in einem Land, das ihnen nicht gehören wird. Und sie werden ihnen dienen und sie bedrücken, 400 Jahre lang. Und das Volk, dem sie dienen werden, will ich richten" (Bereschit 15,13).

Wie alle Sklaven hätten auch die Juden in Ketten gefesselt nach Ägypten gebracht werden sollen. Jossef erklärte den Brüdern, dass ihr Verkauf Teil des göttlichen Plans war, ein Weg, den G-tt gefunden hatte, damit Jaakow nicht nach Ägypten gezwungen werden musste und auf ehrenvolle Weise gehen konnte. Die Brüder waren nur ein Instrument in G-ttes Händen gewesen, um seinen Willen zu erfüllen. Damit beruhigte Jossef seine Brüder und zeigte, dass er keinen Hass gegen sie hegte.

Aber wenn das der Fall ist, wenn alle unsere Handlungen automatisch darauf abzielen, G-ttes Willen zu erfüllen, warum hat G-tt dann die Ägypter beim Auszug aus Ägypten mit den 10 Plagen und dem Untergang im Roten Meer so hart bestraft?

Schließlich haben sie doch nur G-ttes Willen ausgeführt, dass die Juden Sklaven sein und Unterdrückung erleiden sollten!

Die Heilige Schrift lehrt, dass G-tt die freie Entscheidung der Menschen benutzt, um seinen Willen zu erfüllen.

So wird es auch am Ende der Zeit sein, vor der Rückkehr des Messias Jeschua. G-ttes Wille wird inmitten des scheinbaren Chaos geschehen, das heißt, durch die freie Entscheidung der Menschen.

Niemand weiß, wann das Ende kommen wird, aber die Bibel gibt uns einige Anzeichen, an denen wir erkennen können, dass es nahe ist. Die Bibel widmet den Ereignissen der Endzeit ein ganzes Buch (Offenbarung), aber Jeschua hat die Zeichen in Matthäus 24 zusammengefasst.

In diesem Kapitel der Bibel heißt es:

• Viele werden behaupten, der Messias (Jeschua/Jesus) zu sein oder dass sie Propheten



sind (aber es werden falsche Propheten sein), die sogar Wunder vollbringen, um die Menschen zu täuschen, sogar einige Gläubige;

- Es wird Kriege zwischen den Nationen und Kriegsdrohungen geben, und wir werden davon hören;**
- Es wird Naturkatastrophen wie Erdbeben und Hungersnöte an vielen Orten geben;**
- Gläubige werden verfolgt, gehasst und viele sogar getötet werden;**
- Es wird viel Skandal, Hass und Verrat unter den Menschen geben;**
- Die Bosheit der Welt wird so groß sein, dass viele vom wahren Glauben abfallen und aufhören werden zu lieben;**
- Das Evangelium wird allen Völkern gepredigt werden (aber das bedeutet nicht, dass es von allen angenommen wird);**
- Der Anti-Messias wird sich allen offenbaren;**
- In Israel wird es viele Unruhen, Instabilität und Krieg geben;**
- Die Welt wird eine große Drangsal wie nie zuvor erleben;**



•Es wird Zeichen am Himmel geben und die Sonne und der Mond werden nicht scheinen;

•Viele Menschen werden unvorbereitet getroffen werden.

Bei der Wiederkunft des Messias, der mit großer Herrlichkeit und Macht kommen wird, wird er für sein Volk kommen und alles vernichten (Apostelgeschichte 1:11; Offenbarung 1:7). Der Apostel Paulus sagt, dass dieser Augenblick herrlich und zugleich unerklärlich sein wird (1. Thessalonicher 4:16,17). Denn die Toten werden auferstehen, und die Lebenden werden ihre Körper verwandelt sehen. Dann wird das, was sterblich und vergänglich ist, mit Unvergänglichkeit und Unsterblichkeit bekleidet werden (1. Korinther 15:51-54).

Das Gleiche geschah mit der Sklaverei des Volkes Israel. Es ist wahr, dass die Juden Sklaverei und Leid erdulden mussten, aber die Ägypter taten dies nicht in der Absicht, das zu erfüllen, was G-tt angeordnet hatte, sondern sie entschieden sich aus ihrer bösen Natur heraus, dem Volk Israel Böses anzutun. G-tt brachte nur das Volk Israel, das versklavt werden musste, mit den Ägyptern zusammen, die es versklaven wollten. Aus diesem Grund wurden die Ägypter, obwohl sie den Willen G-ttes erfüllt hatten, hart bestraft. **Dort wurde das ganze Volk Israel Zeuge der freien Entscheidung des ägyptischen Volkes und der Plagen, die über sie hereinbrachen, bis zum Tag der großen Erlösung.**

Wir sind für alle unsere Handlungen verantwortlich, und obwohl G-ttes Wille immer erfüllt wird, werden wir für den Missbrauch unserer freien Entscheidung bestraft. Josef hat also nicht zu seinen Brüdern gesagt:

"Hey, entspannt euch, ihr habt nichts Schlimmes getan".

Er wollte nur betonen, dass er nichts bedauerte, auch wenn es ein Fehler war, ihn nach Ägypten zu verkaufen. Er wollte seinen



Brüdern klarmachen, dass sich trotz ihres Fehlers letztlich Gottes Wille erfüllt, und dass es daher keinen Grund für Rache oder Hass gibt.

Wenn wir diese Klarheit haben, können wir zwei schwere Übertretungen der Tora vermeiden:

"Du sollst dich nicht rächen und keinen Hass hegen" (3. Mose 19:18).

Wir empfinden Hass und den Wunsch nach Rache, wenn uns jemand verletzt hat. Aber Hass und Rache werden von der Tora verboten, weil sie ein ernsthaftes Missverständnis sind. Niemand kann einem anderen Schaden zufügen, es sei denn, der Schöpfer der Welt hat es so angeordnet.

Jeder weiß, dass der Erlass von einem Richter kommt, der Beamte ist nur ein Vermittler. Wenn uns also jemand Leid zufügt, müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass es unsere schlechten Taten waren, die es verursacht haben, und dass Gott uns dieses Leid bereits auferlegt hat. Deshalb brauchen wir nicht an Rache gegen den Angreifer zu denken, denn er ist nicht die Ursache, er ist nur ein Vermittler; die Ursache sind unsere eigenen Missetaten. Was wir tun können, ist, Gerechtigkeit zu suchen, nicht mit unseren eigenen Händen, sondern gemäß den Lehren der lebendigen Tora:

"Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: 'Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, die euch misshandeln und verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute, und den Regen fallen über Gerechte und Ungerechte.'" (Matthäus 5:43-45)

Das ist keine leichte Aufgabe, besonders wenn wir sehen, wie das Volk Israel täglich mit Raketen angegriffen oder von der eindeutig antisemitischen Weltpresse bombardiert wird. Aber



das Volk Israel selbst muss seine Fehler erkennen, denn viele, die sich als Volk bezeichnen, sind es nicht. Aber genau das ist der Moment, in dem wir erkennen müssen, dass unser Problem weder die Hamas, noch die Palästinenser, noch die Journalisten sind, sie sind nur Werkzeuge G-ttes.

Hier lohnt es sich zu wissen, dass nicht nur die Heiligen auferstehen werden, sondern auch die Bösen. Deshalb schreibt der Prophet Daniel, dass die einen zum ewigen Leben auferstehen werden und die anderen zu Schande und ewiger Verachtung (Daniel 12:2). **Niemand kann dem Gericht G-ttes entgehen!**

Unser wirkliches Problem ist der grundlose Hass innerhalb des Volkes Israel, unsere Abkehr von den Mitzvot (Geboten) und die öffentliche Ablehnung des Messias Israels, Jeschua.

Wenn wir wissen, wie wir die Ereignisse richtig betrachten, können wir unsere Energien nutzen, um die Wurzel des Problems zu beseitigen, anstatt uns immer nur auf die Folgen und nicht auf die Ursache zu konzentrieren. Und auf diese Weise Zeugnis von G-ttes Souveränität und Reich ablegen, wo der Messias Jeschua König ist.

עַם יִשְׂרָאֵל חַי
Am Israel chai
Das Volk Israel lebt!

Joschíyahu ben Kadosch



Hier ist die Lehre vom letzten Schabbat:

Die Krone des Lebens

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



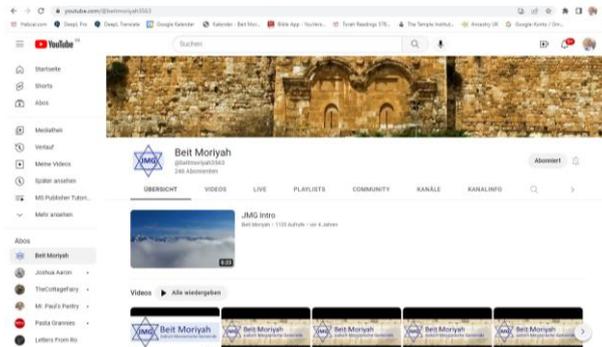
Schiur - Lehre: Die Krone des Lebens



Wir sind am Schabbat immer live etwa ab 11.30 Uhr.

Abonniere unseren Kanal

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Deine Spende ist sehr wichtig,
*damit wir die Botschaft des Königs und Messias von Israel,
Jeschua, weiter verkünden
als jüdisch messianische Gemeinde,
bzw. Deutschsprachigen Raum.*

Wenn du dich von unseren Dienst gesegnet bist,
Erwägen eine
monatliche Spende
für diesen Dienst.

Eure Unterstützung ist enorm wertvoll.

***"Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;
und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.
Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat;***



***nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat G'tt lieb!»***
2 Korinther 9:6,7

Hier weitere Infos dazu

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Komm und lerne uns persönlich kennen.

Wir sind die erste jüdisch messianische Gemeinde in der Schweiz und arbeiten daran das Reich G'ttes zu bauen, mit der Vision:

«Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua und das wahrhaftige Einpfropfen der Nationen in Israel und Teilhaftigkeit an den Bündnissen G'ttes.»

Es wird uns eine Freude sein, euch willkommen zu heißen.
Und, so G'tt will und wir beten dafür, werdet ihr Teil dieses Dienstes.



Informationen zu den G'ttesdiensten

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]



Hier anmelden

[Doppelklick auf dieses Bild, um dem Link zu folgen]





שבת שלום



© 2023/5784 Jüdisch Messianische Gemeinde Beit Moriyah

